



ligkeit gewiesen; Seine Beredsamkeit, so Er, auf denen Ihme anvertraut-gewesenen Canseln, Gott zu Ehren aller Orthen auferbaulich von sich spüren lassen; Seine Gelahrtheit, die Ihn so wohl als einen reinen Theologum, als auch, als einen vernünftigen Philosophum Seinen Zuhörern und der gelahrten Welt in und ausländisch bekannt gemacht; werden Sein Andencken noch täglich vergrößern, und künftig allhier, gleich seiner gewöhnlichen Hn. Vorfahrer, und anderswo wie des Lælii und des Socratis verehigen. Man liest von des Lælii thätiger Klugheit, und von des Socratis durchdringenden Wohlredenheit, daß jene alles ausrichten, und diese ihre Zuhörer zu allem bereden können, was, und zu was sie nur gewollt.

Gott der Allerhöchste erhalte unserem neu-installirten Herrn Probst und Herrn Pastori die Gemüths-Gaben, so Er Ihme gegeben, auch allhier unverändert. Er lasse seine Klugheit bey dieser Kirchen und bey denen darzu gehörigen Hospitalien beständig viel Gutes schaffen. Er lasse seine Geistliche Beredsamkeit ist und inkünftige alle Seine Zuhörer fromm und selig machen. Ihme selbst aber erhalte Gott durch alle Tage seines Lebens seine Leibes-Kräfte wie dem Lælio und dem Socrati, und seine ganze Person in allen Geistlichen Worten und Wercken, wie David und Jonathan, jederzeit unverändert! Sein Andencken aber sey und bleibe bis an das Ende alle Tage im Segen!



24

ARTICULI CONVENTIONIS
inter
**SACRAM CÆSAREAM
MAJESTATEM**

ac
**SERENISSIMUM POTENTISSIMUMQ,
REGEM SVECIÆ,**

in causâ potissimum Exercitii Religionis Confess.
August. in SILESIA.

D. 1. Septembr. A. MDCCVII.

in Castris Regiis

Alt-Ranstadii conlummatae.

Vergleichs-Puncte

zwischen

Sr. Röm. Kaiserl. Maj.

und

Sr. Kön. Maj. von Schweden

so zuörderst

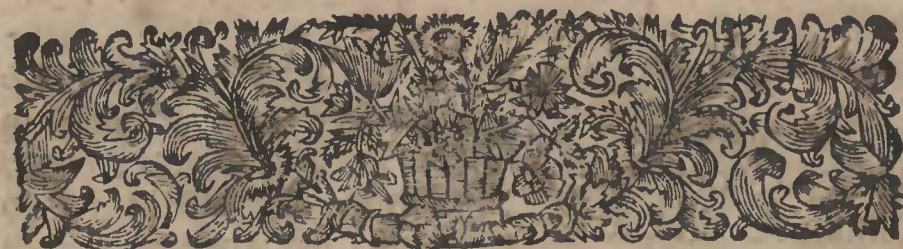
das Religions-Werck Augspurgischer Con-
fession in Schlessen betreffend

und den 1. Septembr. dieses 1707ten Jahres

im Königl. Schwedischen Haupt-Quartier zu Alt-Ranstadt
vollzogen worden.

Y41722





*Promittitur à parte
S. Caesareæ Majestatis.*

ARTICULUS I.

Liberum Religionis Exer-
citiū, quod Principib9 Si-
lesiae, Baronibus, Nobilibus
eorumque subditis, nec non
Civitatibus, Suburbii, Pa-
gis Augustanae Confessioni
addictis, pace Osnabrugen-
si est concessum, non mo-
dò saluum & imperturba-
tum fore; sed etiam quæ
contra genuinum ejus Pa-
cificationis sensum, inno-
vata reperiuntur, sequenti-
bus modis correctum iri

A 2

Es verspricht Ihr. Rdm.
Kays. Majest.

I. ARTICUL.

Daß das freye Religions
Exercitium so denen Fürsten/
Herren/ Rittern/ und dero
Untertanen/wie auch Städ-
ten/Bor-Städten und Dör-
fern Augspurgischer Confes-
sion im Osnabrugischen
Friedens-Schlusse eingeräu-
met worden/ nicht nur frey
und ungekränct verstatet:
sondern auch alle solchem
Friedens Schluß zu wieder-
geschehene Neuerungen sol-
gender Massen abgestellt
werden sollen: §. 1. Quæ

§. 1.
Quæ Templæ & Scholæ
in Principatibus Lignizio,
Brega, Monsterberga &
Olsna, ut & urbe Wratista-
via, Civitatibusque reliquis,
Suburbis & Pagis, post Pa-
cem Westphalicam ademp-
ta sunt, sive Catholicis sa-
cris initiata, sive tantum
occlusa fuerint, illa in eum
statum, in quò tempore di-
ctæ pacificationis erant, re-
ponentur, & Augustanæ
Confessioni addictis, cum
cunctis Juribus, Privilegiis
Reditibus, fundis, Bonis-
que eò pertinentibus, in-
tra semestre spatium ad
summum, aut citius, resti-
tuentur.

§. 2.
Ecclesiis, quæ Templæ ha-
bent extructa ad moenia Ci-

§. 1.
Die nach dem Westpha-
lischen Friedens-Schlusse in
den Fürstenthümern Liegnitz/
Brieg / Münsterberg und
Oels / wie auch der Stadt
Breslau und andern Städ-
ten / Vor-Städten und Dör-
fern eingezogene / und entwe-
der nur geschlossene / oder den
Römisch-Catholischen be-
reits wirklich eingeräumte
Kirchen und Schulen / sollen
wieder in den Stand / in dem
sie zur Zeit gedachten Frie-
dens-Schlusses gewesen / ge-
setzt: und denen Augspurgi-
schen Confessions-Verwan-
den / mit allen zugehörigen
Rechten / Freyheiten / Ein-
künften / Grund-Stücken
und Gütern / innerhalb
Sechs Monathen oder eher /
wieder angewiesen werden.

§. 2.
Denen Gemeynen / die vor den
Städten Schweidnitz / Jauer /
vitatum

vitatum Schwidnicii, Jave-
ria & Glogovia, non tan-
tum liberum esto tot alere
Sacerdotes, quot sacris ad-
ministrandis sufficiunt: Ve-
rùm & pro educatione libe-
rorum Scholas prope ea-
dem templa habere & in-
staurare.

§. 3.
In iis vero locis, ubi pu-
publicus Religionis Augu-
stanæ usus interdictus est,
nemo prohibebitur cultum
divinum pacificè ac tran-
quillè in ædibus suis, pro se
suisque liberis, inquilinis, ac
domesticis peragere, libe-
rosque suos exteris suæ Re-
ligionis Scholis, aut priva-
tis Scholæ Præceptoribus
instituendos tradere. Nec
quisquam Augustanæ Con-
fessionis in Silesiâ cogetur,
Sacris Catholicorum inter-
esse, Scholas eorum frequen-

und Glogau aufgebaute Kir-
chen haben: soll nicht nur frey
stehen so viel Priester zu halten/
als Sie zu Bestellung ihres Or-
tes - Dienstes nöthig haben:
sondern es soll ihnen auch zur
Auferziehung ihrer Jugend frey-
stehen / bey gedachten Kirchen
Schulen aufzurichten.

§. 3.
An denen Orten aber / wo die
öffentliche Übung der Augspur-
gischen Religion nicht eingefüh-
ret und verstatet worden ist:
soll gleichwol Niemanden ver-
weigert seyn / den Gottes-
Dienst mit seinen Kindern / Ge-
sinde und Haus-Genossen / still
und ruhig zu Hause zu halten:
auch seine Kinder entweder in
auswärtige Schulen zu senden/
oder durch Privat Præceptores
unterweisen zu lassen. Inglei-
chen soll kein Augspurgischer
Confessions-Verwandter ge-
zwungen werden / dem Römisch-
Catholischen Gottes-Dienste
bey zu wohnen / die Seinigen in
ihre Schulen zu schicken / ihren
Glauben anzunehmen / oder ihre
Geistlichen bey Kirchen-Sachen /
tare,

tare, religionem eorum amplecti, aut Parochos Catholicos ad Actus Ecclesiasticos aliosque ejusmodi adhibere: Sed integrum cuique erit, horum negotiorum causâ ad loca vicina intra vel extra Silesiam, ubi Augustana Religio viget, se conferre. Porro non impedientur Sacerdotes, A. C. cum accersantur, ægrotos sub Catholicorum Jurisdictione degentes, invisere, nec non capivivis & ad mortem damnatis communicando, conducendo & consolando adesse. §. 4.

Nobiles aliiqve Catholicæ fidei, qui in Parochiis Augustanæ Religionis ad dictis degunt, aut fundos habent, Parocho Ecclesiæ Augustanæ Decimas aliosqve Reditus, qui Stolæ nomine veniunt, solvere tenentur.

und was denen anhängig ist/ zu gebrauchen: sondern es soll einem jeden frey stehn/ sich/ dieser Angelegenheiten halber/ an benachbahrte Dertter Augspurgischer Confession, es sey Innoder auserhalb Landes/ zu wenden. Ingleichen soll auch denen Geistlichen Augspurgischer Confession unverbotten seyn/ die unter Catholischer Obrigkeit Gebirthe/ befindliche Kranken/ auf geschehenes Erfordern/ zu besuchen/ wie auch Gefangene und zum Tode verdampte Missethäter zu communiciren/ zu Trösten/ und zum Richt-Platz zu begleiten.

§. 4.

Die in denen der Augspurgischen Confession zu gethanen Kirchen eingepfarrte Römisch-Catholische von Adel/ sollen denen Geistlichen Augspurgischer Confession die Decimas, und andre Priester-Gebühren/ so sonst Accidentia Stolæ genennet werden/ zu entrichten schuldig seyn.

§. 5. Pu-

§. 5.

Pupillis ac Orphanis, qui Parentibus Evangelicis nati sunt, cujuscunqve sexus & conditionis fuerint, Tutores aut Curatores diversæ Religionis non obtrudentur: multò minus hisce fas erit, pupillos in Monasteriis abdere, suæqve Religionis principiis imbueri. Et cum matribus de Jure Naturali competat Tutela ac Educatio liberorum suorum: Licitum esto illis, ubi Tutores vel Curatores legitimi aut Testamentarii non adsunt, alios Augustanæ Religionis expetere, sibiqve adjungere.

§. 6.

Cum negotium Religionis causâ incidet, à Præfecto aut Judice subsellii inferioris executioni non mandabitur, antequam is, cui lis intenditur, ad Supremum

§. 5.

Denen hinterlassenen Waisen und Unmündigen Evangelischer Eltern/ sie seyn/ welches Geschlechts sie wollen/ sollen keine Catholische Vormünder und Curatores aufgedrungen werden: vielweniger soll diesen frey stehen/ solche Unmündige in die Klöster zu stecken/ und zu ihrer Religion zu ziehen. Und weil doch/ vermöge des natürlichen Rechtes/ die Vormundschaft und Auferziehung der Vaterlosen Waisen denen Müttern zukommt: so soll diesen allemahl frey stehen/ in Ermangelung im Testament verordneter/ oder vermöge der Verwandtschaft gehöriger/ Vormünder und Curatorum, sich andere ihres Glaubens zu erwählen/ und bestätigen zu lassen.

§. 6.

So fern etwas in Religions-Sachen vorfallen sollte/ soll die Execution von keinem Unter-Beampten oder Richter ehe vorgenommen werden/ biß der selbe/ den die Sache betrifft/ mit seiner Nothdurft zuvor bey dem

Silesiæ

Silesiæ Regimen, aut ipsam
Sac. Cæs. Majestatem illud
deferre possit, ibique Jus ex-
periri: Inde licitum erit Sta-
tibus Aug. Religionem pro-
fitentibus, hunc in finem,
certos homines ac Manda-
tarios ad Aulam Cæsaream
propriis sumptibus alere, ac
sustentare. §. 7.

Causæ Matrimoniales, a-
liæque ad Religionem spe-
ctantes, Consistorio Catho-
lico vel non subjicientur,
vel secundum Canones in
Aug. Religione receptos ju-
dicabuntur. In iis vero Prin-
cipatibus, ubi tempore pa-
cis Westphalicæ Consisto-
ria A. C. fuerunt, juxta ve-
terem usum Consistoria re-
stauranda sunt, quæ ejusmo-
di causas examinabunt de-
cidentque, salvâ ubique Ap-
pellatione ad Summum
Principem.

Königl. Ober-Ampte/ oder auch
Sr. Kaysrl. Majest. selbst ein-
kommen/ und daselbst versuchen
können/ wie weit sich die Sache
bringen lasse. Zu dem Ende soll
den Ständen Augspurgischer
Confession erlaubet seyn/ ihre
gewisse Bevoll-mächtigte und A-
genten/ auf ihre Unkosten/ an
dem Kaysrl. Hofe zuhalten.

§. 7.

Die Religions-Angelegenhei-
ten und Ehe-Sachen sollē entwe-
der gar nicht vor Catholische
Consistoria gezogen/ oder doch
nach der Augspurgischen Reli-
gions - Verfassung entschieden
werden. In denen Fürstenthü-
mern aber/ da/ zur Zeit des
Westphalischen Friedens/ der
Augspurgischen Confession ge-
mäßt Consistoria gewesen seyn/
sollen selbe wieder in den alten
Stand gesetzt/ und die vorfallen-
den Angelegenheiten daselbst un-
tersuchet/und entschieden: jedoch
der freyen Appellation an den
höchsten Landes Herrn dadurch
nichts benommen werden.

§. 8. Nul-

§. 8.

Nullæ amplius Ecclesiæ ac
Scholæ in Civitatibus, Suburbi-
is & Pagis per universam Sile-
siam, ubi Aug. Religionis Ex-
ercitium adhuc manet, (sive à
Collatione Cæsareâ, sive alio-
rum Patronorum Catholico-
rum dependeant) auferentur:
Sed cum Pastoribus & Collegis
Scholarum conservabuntur, &
protegentur. Patronis quoque
Ecclesiarum jus salvum esto
vocandi Sacerdotes & Mini-
stros A. C. ad munia in Eccle-
siis aut Scholis obeunda, nec
illis impedimento erunt con-
tradictiones Catholicorum, qui
jus habent Patronatûs simulta-
nei. Qui, si tergiversentur, nec
intra tempus consuetum se de-
clarent, Universitati facultas
esto, Sacerdotes ac Magistros

§. 8.

Es sollen keine Kirchen und
Schulen in Städten/ Bor-
städten/und Dörffern/ in denen
das Augspurgische Religions
Exercitium noch üblich ist/ und
entweder Ihro Kays. Maj. oder
andern Catholischen Lehns- Her-
ren zu besetzen gebühren/ weiter
weggenommen/ sondern nebst ih-
ren Priestern und Schul- Die-
nern erhalten und beschützt wer-
den. Es sollen auch die Lehns-
Herren solcher Kirchen freye
Macht haben/ zu Verwaltung
solcher Kirchen- und Schul-
Nempter tüchtige Personen Aug-
spurgischer Confession zu beruf-
sen/ und sich von denen Mit- be-
lehnten oder eingepfarten Rö-
misch-Catholischen keines Wie-
derspruchs oder Hindernißes
besorgen. So aber diese/ allen
falls/ mit Besetzung solcher Nem-
pter verzögern/ und nicht binnen
gewöhnlicher Zeit ihre richtige
Erklärung von sich geben woll-
ten: sol der gangen Gemeine frey-
stehen/ die vacirende Kirchen- und
Schul-Nempter gebühlich zube-

B

Schola-

Scholarum idoneos vocare, sine tamen diminutione Juris Patrono hac in causa competentis.

§. 9.

Nobiles, Vasalli & Subditi Aug. Religionis ab officiis publicis, quatenus ad ea idonei fuerint, non arcebuntur: neque vetabuntur, bona sua vendere, & extra territorium, cum libertum fuerit, commigare: Quemadmodum Pace Westphalica fusius est expositum.

§. 10.

Sacra Cæsarea Majestas amicis, Sacrae Majestatis Sveciæ, Principum & Statuum ejusdem Religionis interventionibus ac intercessionibus, pro majori exercitii Religionis libertate,

setzen: wo bey aber doch das dem Lehns-Herrn zuständige Recht keines weges geschmälert werden / sondern in seinen Rechten bleiben sol.

§. 9.

Es sollen auch die Ritter/Basallen und Unterthanen Augspurgischer Confession von denen öffentlichen Aemptern so sie zu verwalten fähig seyn / nicht ausgeschlossen / noch viel weniger verhindert werden / außer dergleichen Nothfall ihre Güter zu verkaufen / und sich nach Belieben außerhalb Landes zu begeben und zu setzen: allermaßen solcher freyer Abzug im Westphalischen Frieden ausdrücklich bedungen worden ist.

§. 10.

Wenn auch Se. Königl. Majest. von Schweden / oder anderer Augspurgischer Confession zu gethane Fürsten und Stände / ihren Glaubens Genossen einige mehrere Religions-Freyheit auszuwirken suchen sollten: so wolle

iisdem

iisdem Statibus obtinenda, locum relinquere non recusabit, ad mentem Pacis Westphalicæ.

§. 11.

Mandabit pariter recepto more, ut, quæ hic acta & transacta sunt, non tantum ad dictum tempus executioni tradantur: Sed etiam ut omnes ac singuli articuli, qui hic comprehenduntur, exactè & bonæ fide quovis tempore observentur, ac impleantur. Quemadmodum nunc iis quoque & in perpetuum, vim legis tribuit, nullis contrariis Rescriptis ac Mandatis infringendæ. Permittit denique, ut Minister Svecicus executioni assistat, ac eorum, quæ in hoc negotio aguntur, communicationem accipiat.

B 2

len Ihro Königl. Maj. besage des Westphalischen Friedens solches Freundliche Ansuchen gehöriger Massen statt finden lassen.

§. 11.

Ingleichen werden Ihro Königl. Maj. nach hergebrachter Form / zulängliche Verordnung thun / daß alles / was hier abgeredet und verglichen worden / zu gewisser Zeit vollzogen: auch alle hier enthaltene Articuli jederzeit getreulich und genau beobachtet und erfüllt werden sollen. Allermaßen Sie selbe auch hiemit vor ein beständig gültiges Befehl erklären / dem keine wiederige Verordnung oder Befehl jemals etwas benehmen sol. Zu solchem Ende wollen Ihro Königl. Maj. verstaten und geschehen lassen / daß bey künftig obhandener Execution ein Königl. Schwedischer Minister zu gegen seyn / und von allem was in dieser Religions-Angelegenheit vorgeht / genaue Nachricht haben soll.

II. ARTI-

ARTICULUS II.

CUM S. R. M. Sveciæ maximè sibi cordi esse testata sit, Serenissimæ Domus Holsato - Gottorpiensis commoda; pollicetur S. Cæsarea M. se, cum ab hac Ducali Domo decenti modo requiratur, Pactum illud, quod Capitulum Lubecense Anno 1647. de eligendis ex illâ in sextam usque generationem Episcopis ac Coadjutoribus iniverat, præviâ cognitione intra spacium quatuor mensium confirmaturam. §. 1.

Propensam in super se declarat ad continuandam in domo regnatrici Holsato-Gottorpiensi Jus Primogenituræ, ordinatione Ducis Joh. Adolphi D. 9. Januarii 1608. introductum, quate-

II. ARTICUL.

WELCHER Sr. Königl. Maj. von Schweden sich auch sonderlich die Wohlfahrt des Höchstfürstlichen Hauses Holstein-Gottorff angelegen seyn läßt / verspricht Ibro Kays. Maj. das mit dem Bischöflichen Dom-Capitul zu Lübeck Anno 1647. getroffene Pactum, darinn sich gedachtes Capitul anheischig gemacht / aus erwehntem Höchstfürstlichen Hause / bis ins Sechste Glied Bischöffe und Coadjutores zu erwählen / nach darinn geschenehm Ansuchen / und erfolgter Untersuchung / binnen Vier Monathen zu confirmiren.

§. 1.

Ebenemassen sind auch Ibro Kays. Maj. geneigt und willig / es bey dem in gedachtes Herzogliche Holstein-Gottorpsche Haus / durch Verordnung Herzog Johann Adolphi den 9. Januar. Anno 1608. eingeführten Jure Primogenituræ, wie es von denen auf einander gefolgtens

nus à sublecutis continuâ serie Cæsaribus confirmatum est: Adeo, ut, cum supra memoratum Pactum tum hanc toties constabilitam ordinationem, receptâ in Aulâ Cæsarea formâ, non tantum confirmare velit, verum etiam hinc quasi-tum Serenissimæ Domus Holsato-Gottorpiensis Jus in vigore suo conservare, neque permittere, ut quicquam in contrarium unquam statuatur.

ARTICULUS III.

REMITTIT S. Cæsarea M. S. R. Majestati Sveciæ omne subsidium militis sive pecuniæ, aliusque præstationis, quam ob provincias suas Germanicas, cum ad priora tempora, tum ad præsens à S. C. Majestate & Imperio, contra Galliam ejusque al-

Kaysern bestätigt worden ist / beizuwenden zu lassen. In welchem Abschen Sie denn auch so wol erwehntes Pactum, als auch diese so oft befestigte Verordnung / nach der bey dem Kays. Hoffe dießfalls üblichen Weise / confirmiren / und das dem Höchstfürstl. Holstein-Gottorpschen Hause hieraus zugewachsene Recht in seiner Krafft erhalten / und im geringsten nicht verstaten wollen / daß etwas darwieder vorgenommen werde.

III. ARTICUL.

ES erläßt Ibro Kays. Maj. Sr. Königl. Majest. von Schweden allē Beitrag / den selbe wegen ihrer auf teutschem Boden liegenden / und zum Römisch Reich gehöriger Länder / so wol vormahls / auch bey izigem Kriege wieder Franckreich / an Mannschafft / Gelde / und andern Gefäl-

seclas

fecias detreum bellum con-
ferre tenebatur, & durante
bello hoc, debere poterit.
Neque fas erit eò nomine
S. R. Majestatem ejusque
Successores, aut Regnum
Sveciæ ipsasque provincias
Germanicas, quavis ratione,
ullò tempore compellare
aut molestare: Manente a-
lias omni nexu, quo, extra
hanc remissionem, propter
provincias has S. Cæs. Maje-
stati ac Imperio obstricta est
& imposterum obstricta erit.

ARTICULI IV.

UT autem hisce promit-
tis eo majus robur addatur,
certiorque fides sit, omnia
ac singula, quæ in iis conti-
nentur, sanctè ac inviolabi-
liter servatum iri: S. Regiæ
Maj. Sveciæ Potestas relin-
quatur, eos, quos voluerit,
fidei Jussores pro iis nomi-

len/ zu des Königs und Reichs-
diensten zu liefern verbunden ge-
wesen. Und sol niemand befugt
seyn Sr. Königl. Maj. und Dero
Reichs-folger / noch das König-
reich Schweden / und erwachte
unter des Römischen Reichs Be-
grieff llegenden Länder / deshalb
jemahls in Anspruch zu nehmen/
oder zu beschweren. Jedoch blei-
bet die Verblindligkeit / damit Sr.
Königl. Maj. ausser diesem Er-
laß dem Römischen Reich ver-
knüpft seyn / und auch verknü-
pft bleiben / sonst in allen Stü-
cken fest und richtig.

IV. ARTICUL.

Damit aber dieses Verspre-
chen desto gewisser / kräftiger
und glaubwürdiger sey / und nie-
mand zu zweifeln habe / daß al-
lem und jedem hierin enthaltenen
heilig und unverbrüchlich nach-
gekommen werden solle: so wird
Sr. Königl. Maj. von Schweden
qvorum

nandi atque suscipiendi. In
qvorum omnium fidei S.
Cæs. Majestatis Minister Ple-
râ potestate instructus, præ-
sentem Conventionem sub-
scriptam sigillo suo solito
confirmavit, atq; à S. Cæs.
Majestate intra terminum
duarum Septimanarum, ab
hoc die computandarum,
ratam habitum, ipsumque
adeo Ratihabitionis Instru-
mentum ritè extraditum iri,
promisit. Dabantur in Ca-
stris Regiis Alt-Ranstadien-
sibus D. 1. Septembr. 1707.

Johannes Wenceslaus
Comes Wratislav.

frengestellet / sich beliebige Gua-
ranteurs und Bürgen zu erkiesen
und zu setzen. Zu desto mehrer
Versicherung hat Sr. Königl.
Maj. hiezu gevollmächtigter Mi-
nister diesen Vergleich mit seiner
Unterschrift und gewöhnlichem
Signet und Siegel bestätiget.
Auch dabey Versicherung gethan/
daß / von dato binnen zwey Wo-
chen / alles von Sr. Königl. Maj.
genehm gehalten / und das darü-
ber ausgefertigte Ratihabitions-
Instrument gebührlich ausge-
antwortet werden sol. Geschehen
im Königl. Haupt-Quartier zu
Alt-Ranstad den 1. Sept. Anno
1707.

Johann Wencesla
Graff Wratislav.



Ihro Röm. Kayserl. auch zu Hungarn
und Böhmeib Königlichen Majestät
ꝛ. ꝛ. ꝛ.

Verordnung

wegen der Evangelischen Kirchen Religi-
ons-Freyheit.

Wir Joseph/ von Gottes Gnaden
Erwehltter Römischer Kayser/ zu allen
Zeiten Mehrer des Reichs in Germanien/
zu Hungarn/ Böhmeib König/ Erb-Her-
zog zu Desterreich/ Herzog zu Burgund/
Steyer/ Kärndten/ Crain und Württemberg/
in Ober- und Nieder-Schlesien/ Marggraff
zu Mähren/ in Ober- und Nieder-Lauß-
nik/ Graff zu Tyrol/
ꝛ. ꝛ. ꝛ.





Siehe Getreue; Demnach Wir Uns
in der mit des Königes in Schweden
Liebden/ durch Unsern daselbstigen Ab-
gesandten und Bevollmächtigten/ den
Hoch- und Wohlgebohrnen/ Unsern Ge-
heimden Rath/ Cämmerern/ Canzlern in
Unserm Erb- Königreich Böhmeim/ und
lieben Getreuen/ **Johann Wenkesla/ Craffen**
Bratisla von Mitrowitz/ auff Gineß und Male-
schitz/ getroffenen Convention, unter anderen darinnen
enthaltenen Punctis, auch hauptsächlich/ wegen Ver-
stattung des freyen Religions- Exercitii in Unserem Erb-
Herzog-

Herzogthumb Schlesien / vor Unsere daselbstige- der
Augsburgischen Confession zugethane Treu- gehorsam-
ste Stände/ nach Ausmessung des allhier copialiter mit
beykommenden Articuli primi und der darinnen begriffe-
nen eilff Paragraphorum vereinbahret / und solchem nach
das jenige / was hierinsabs verabredet worden / ad Exe-
cutionem bringen/ und darüber steiff und feste Hand hal-
ten zulassen / allergnädigst gemeinet seyn;

Als thun Wir Ew. Liebden und Euch nicht allein
sothane Convention zu Dero und Euerer Nachricht und
Wissenschaft in Copenlicher Abschrift übersenden / son-
dern auch Deroselben und Euch anben allergnädigst an-
befehlen / daß Sie und Ihr solche also gleich so wohl Un-
seren Königlichen Aemtern und Regierungen/ als auch
denen anderen Obrigkeiten in gemeldtem Unserem Erb-
Herzogthumb Schlesien / gewöhnlicher Massen intimi-
ren / Denenselbten die genaue Beobachtung der darin-
nen enthaltenen- das freye Religions- Exercitium con-
cernirenden Puncten / gemessen mitgeben / und daß sel-
che künfftighin vor eine ordentliche Cynosur und Richt-
schnur zu halten / mit allem nachdrücklichem Ernste an-
befehlen / auch beynebenst insonderheit Unsere Königli-
che Regierungen der **Lignitz- Brieg- und Wohlau-**
ischen Fürstenthümer / darob seyn sollen / womit
ohne weitem Anstand die in gemeldten dreyen Fürsten-
thümern annoch gesperrter verhandene Kirchen Aug-
spur-

spurgischer Confession/ denen gleichmäßiger Confessions-
Verwandten eingepfarrten hinwiederumb eröffnet / und
Ihnen darinnen das freye Religions- Exercitium zuhal-
ten/ erlaubet werden möge;

Allermassen Wir übrigens/ was die bereits in de-
nen Catholischen Händen befindende Kirchen angehet /
eine Commission alsobald anzuordnen entschlossen / wel-
che das geschlossene in die Execution zusehen wissen wird.
Hieran beschicht Unsere zc. Und Wir verbleiben zc.
Geben Wien den 6. Septembr. 1707.

Joseph. (L.S.)

Wenceslaus Norbertus C. Kinsky,
Regis Bohemiæ Supremus Cancellarius.

Ad Mandatum &c.

An das Kaiser- und Königl. Ober-
Ambt in Schlessen.

Præs. d. 11. Sept. 1707.

J. C. von Sannig.



Konserw. i oprawę
wyk.: J. Bereziuk
(1994)



